

Bitte beachten Sie die ausführliche Dokumentation im Handbuch zu allen Punkten. Die nachfolgenden Infos sind für erfahrene Anwender gedacht, um sich rasch einen Überblick zu verschaffen.

Inhalt

1	Voraussetzungen für die AG-VIP Installation.....	1
2	AG-VIP Installation Szenarien.....	3
2.1	Einzelplatz Installation:	3
2.2	Netzwerk Installation im LAN	3
2.3	Netzwerk Installation mit mobilen Anwendern / Home-Office	4
2.4	Anbindung Filialen.....	5
2.5	Virtualisierung mit Microsoft Terminalserver / Citrix	5
3	Softwareschutz durch Dongle.....	5
4	Leistungsgrenzen.....	6
5	Mehr zur Installation von AG-VIP	6

1 Voraussetzungen für die AG-VIP Installation

Server:

- Für die Installation Mind. lokale Administratorrechte
- MS-SQL Server 2012 oder höher mit installierten aktuellen Servicepacks.
Weiterführende Infos zu den MS-SQL-Versionen und technischen Voraussetzungen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/germany/sql/>
- Bei Serverinstallation von AG-VIP ca. 800 MB für Programmverzeichnis von AG-VIP sowie Freigabe des Ordners mit mind. Lese-Rechten für die Clients, um die AGVIP.EXE aus dem Programmverzeichnis aufrufen zu können.
- Microsoft SQL-OLEDB Provider / SQL Native Client ab Version 2008 oder später
- Die optionale Installation von *AG-VIP Backend Service* bzw. *AG-VIP Job Scheduler* erfordert mindestens Windows 8.1, Windows 2008 R2 Server oder später.
- Aktuellste Windows Updates für eingesetztes Windows Betriebssystem werden vorausgesetzt!
- **Lizenzen mit Dongle Softwareschutz:**
Dongleserver: USB (Typ 1.1/2.0, 5V, 5...60mA), ab Windows 8.1 (32 oder 64 Bit), oder ab Windows 2008 R2 Server. Durch direkte Installation der WiBu Codemeter Software kann auch Apple Mac OS X ab 10.3, Linux mit Kernel 2.4.x oder 2.6.x mit i386 (ia32 bzw. x86_64) Architektur zu Einsatz kommen.

Client:

- Mind. lokale Administratorrechte zur Installation
- ab Windows 8.1 oder später mit entsprechender empfohlenen mindest-Hardwareanforderungen. (Im Allgemeinen verbraucht AG-VIP SQL weniger Systemressourcen als Microsoft Office)
- Netzwerkanbindung an den entsprechenden an den MS-SQL-Server via TCP/IP oder Named Pipes
- Netzwerkanbindung an optionale Dienste über Named Pipes
- Outlook-Plugin: Setzt MS-Outlook ab Version 2010 oder später voraus.
- Musterhilfsmittel vorhanden für die Dokumenterstellung für MS-Office 2010 oder höher sowie OpenOffice
- .Net Framework ab Version 4.5 oder später
- Lizenzen mit Dongle Softwareschutz: ab Windows 8.1 (32 oder 64 Bit), ab Windows 2008 R2 Server . Es müssen TCP/IP-Verbindungen zum Dongle-Server möglich sein.
- Microsoft SQL-OLEDB Provider / SQL Native Client ab Version 2008 oder später
- Aktuellstes Windows Update für eingesetztes Windows Betriebssystem

CTI Funktionen:

- SIP/VoIP Zugänge für die Clients. Entsprechende Zugangsdaten und Portfreigaben müssen für alle Clients vorhanden sein.
- TAPI fähige Wähleinrichtung mit Interactive Voice für Telefoniefunktion
Folgende TAPI-Funktionen werden von AG-VIP unterstützt:

Outbound:

- Erkennung des Verbindungsaufbau
- Besetzt: *busy*
- Falsche Ruf-Nummer: *bad address, wrong number*
- Übermittlung abgehende Ruf-Nr. wird über *dwOrigAddressOffset* sowie *dwCallingPartyIDOffset* realisiert

Inbound:

- Identifizierung Anrufer über eingehende Rufnummer: *CallerID*
- Identifizierung zugehöriger Kampagne / Auftraggeber über angewählte (*CalledID*) oder weiterleitende Ruf-Nummer (*Redirected ID*)

Tipp: unter https://kb.grutzeck.de/content/21/441/de/tapi_test-tool-fuer-ag_vip-sql.html finden Sie ein kostenloses Testtool, um unabhängig von einer AG-VIP Installation die Funktionalität des TAPI Treibers zu testen und protokollieren.

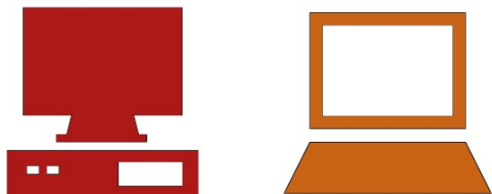
AG-VIP SQL ist lauffähig unter Terminal-Server oder in Citrix Umgebungen.

Beachten Sie bitte, dass nicht alle TAPI-Treiber in Remote- oder Terminal Server-, bzw. Citrix-Umgebungen funktionsfähig sind.

Die Nutzung des webbasierten Online Kalenders des optionalen Add-On „Terminvereinbarung“ setzt den Microsoft Internet Information Services (IIS) voraus (Mehr <https://www.iis.net/>).

2 AG-VIP Installation Szenarien

2.1 Einzelplatz Installation:

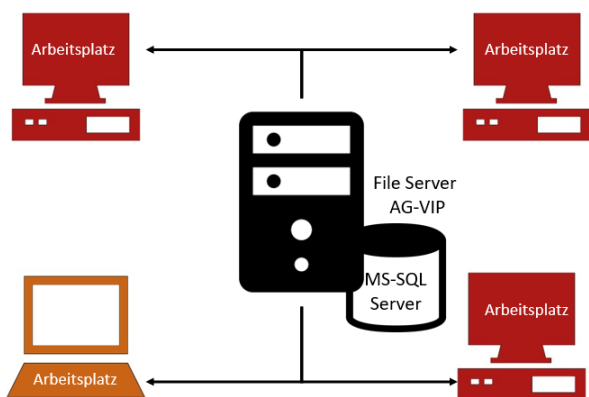


Eine Einzelplatzinstallation für AG-VIP ist unüblich und normalerweise nur für Testzwecke oder Testinstallationen geeignet.

AG-VIP wird lokal installiert und greift auf einen lokal oder remote installierten MS-SQL-Server zu.

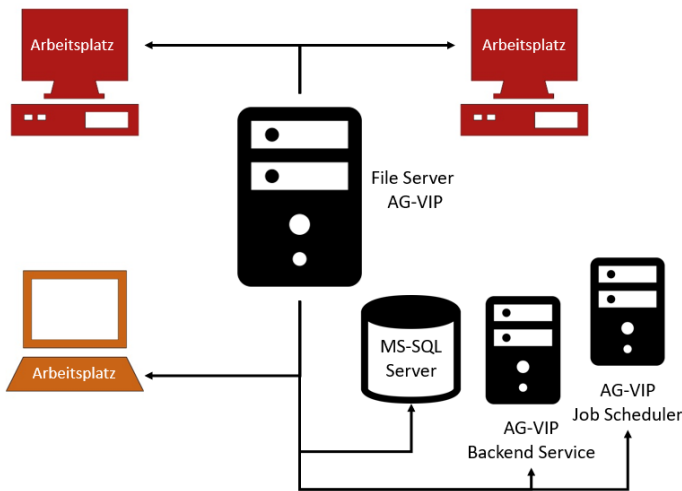
Bei Anbindung von Home-Office-Arbeitsplätzen oder mobilen Anwendern, z.B. Laptops, wählt man oft eine Einzelplatzinstallation, um dann via VPN auf einen zentralen MS-SQL-Server zuzugreifen. Dadurch wird die AGVIP.EXE nicht über die „dünne“ VPN/Netzwerkleitung geladen.

2.2 Netzwerk Installation im LAN



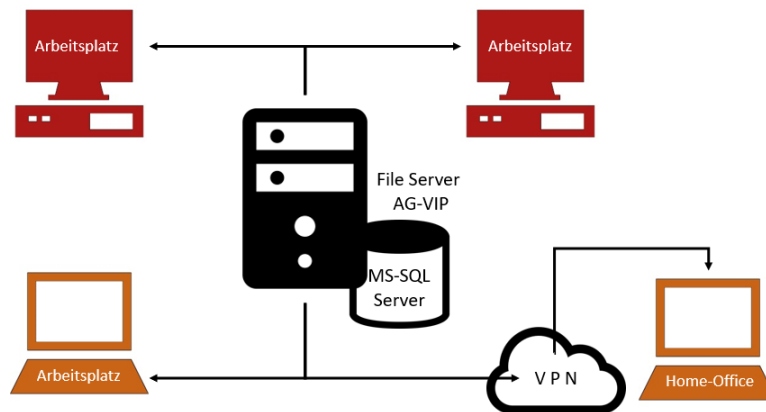
Die Installation von AG-VIP erfolgt direkt auf einem File-Server im lokalen Netzwerk. Dieses zentrale Programmverzeichnis wird für alle Anwender freigegeben. Mindestens Lesezugriff ist für die Freigabe dafür notwendig.

Von den einzelnen Arbeitsstationen wird *SetupAGVIPClient.EXE* aufgerufen, um eine Verknüpfung zur zentralen AG-VIP Installation zu erzeugen, das Programm, das Outlook Addin bzw. andere Addins zu registrieren. Während des AG-VIP Installationsvorgang muss Outlook geschlossen werden. Ansonsten kann vom Setup das Outlook-Addin nicht registriert werden.



Es gibt einen zentralen MS-SQL-Server, auf dem alle AG-VIP Daten liegen. Optional kann der AG-VIP Backendservice und der AG-VIP Job Scheduler genutzt werden. Das zentrale AG-VIP Programmverzeichnis, der MS-SQL-Server, der Backendservice und der Job Scheduler können auf einem Rechner oder getrennten Rechnern installiert werden.

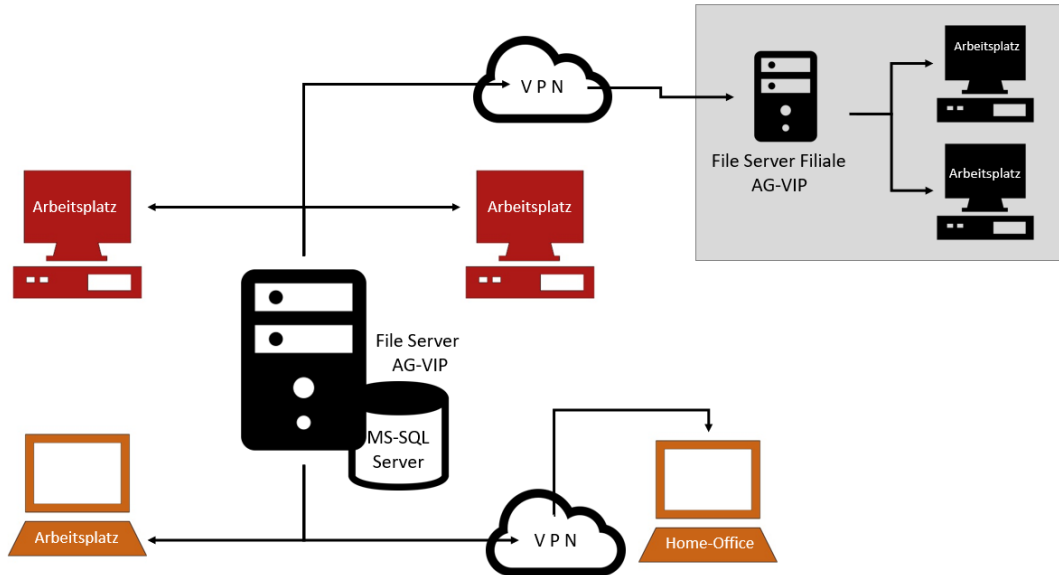
2.3 Netzwerk Installation mit mobilen Anwendern / Home-Office



Im LAN erfolgt eine Installation wie unter b) beschrieben. Die mobilen Anwender oder Anwender im Home-Office erhalten eine lokale AG-VIP Installation und greifen via VPN auf den zentralen MS-SQL-Server zu. Damit wird das AG-VIP Programm nicht über die langsame „dünne“ VPN/Netzwerkleitung geladen. Bei Programmupdates müssen dann auch die lokalen Installationen aktualisiert werden.

Es wird eine Netzwerkbandbreite für den VPN-Zugriff von mind. 1 MB in beide Richtungen empfohlen.

2.4 Anbindung Filialen



Ergänzend zu c) gibt es Niederlassungen oder Filialen mit einem eigenen standortbezogenen LAN. Dort lässt sich AG-VIP wieder am lokalen File-Server installieren und die Arbeitsstationen der Filiale über die *SetupAGVIPClient.EXE* einrichten. Der Zugriff erfolgt dann wieder auf den zentralen MS-SQL Server. Das reduziert den Administrationsaufwand bei Updates von AG-VIP und reduziert die notwendige Bandbreite alleine auf den Datenaustausch mit dem MS-SQL Server.

2.5 Virtualisierung mit Microsoft Terminalserver / Citrix

Alternativ empfiehlt sich der Einsatz von Microsoft Terminalserver oder Citrix, so dass die entfernten Anwender nur auf den Terminal-Server im zentralen Server zugreifen und keinerlei lokalen Anwendungen mehr haben.

Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall dem Anwender auch andere für sein Aufgabengebiet notwendige Anwendungen bereitgestellt werden müssen, z.B. MS-Office, Outlook etc.

Für die CTI-Anbindung sind die lokalen TAPI-Treiber (TSPs) zu prüfen, ob diese unter Terminalserverumgebungen lauffähig sind.

Der Vorteil der Virtualisierung liegt in der Reduzierung des administrativen Aufwandes bei Programmupdates von AG-VIP sowie einer Reduktion der notwendigen Bandbreite der Internetverbindung des VPN-Netzwerkes.

3 Softwareschutz durch Dongle

Standardmäßig ist die Softwarelizenz über einen USB Lizenzdongle von WiBu abgesichert. Die Donglesoftware kann auch nachträglich, z.B. nach einer Testinstallation, installiert werden.

4 Leistungsgrenzen

AG-VIP kennt per se keine physikalischen Grenzen im System. Die Grenzen der Nutzung unserer Software werden in fast allen Bereichen durch den verwendeten SQL Server gesetzt.

Es werden maximal 250 gleichzeitig aktive Benutzer empfohlen und maximal 500 aktive Workflow-Projekte mit insgesamt max. 1.000 Bearbeitungsstufen. Die Leistung und Verarbeitungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Bandbreite im Netzwerk und der Performance des eingesetzten Servers. Das maximale Speichervolumen an Datensätze hängt von der Festplattengröße und dem Hauptspeicher des eingesetzten Servers ab.

Grutzeck-Software haftet nicht für Fehler im Microsoft SQL-Server.

5 Mehr zur Installation von AG-VIP

Alle Details zur Installation inkl. Software Verteilung und Parametern finden Sie im ausführlichen Handbuch zur Installation unter:

https://www.grutzeck.de/sites/default/files/bedienungsanleitung/handbuch_ag-vip_sql_installation.pdf

